

Internet: https://peter-hug.ch/altar/32_0046

MainSeite 32.46

Altar 3 Seiten, 2'743 Wörter, 17'307 Zeichen

Altar §. 1. Er hat seinen Namen ad altitudine, von der Höhe; und heißt altare soviel als alta ara, ein etwas erhabener Platz. Es pflegten die Alten ihre Opfer auf ciueu von der Erde etwas erhabenen Ort zu bringen, und dabei die Hände in die Höhe gen Himmel zu heben.

§. 2. Im Alten Testament, wo die Gläubigen den Altären bedeutungsvolle Namen beilegten, z. B. Abraham, 1 Mos. 22, 8. 14. Jacob, c. 33, 20. Moses. 2 Mos. 17, 15. die Kinder Ruben und Gad, Jos. 22, 34., sind sie entweder zum Dienst des allein wahren GOTTes oder zu abscheulicher Abgötterei errichtet worden. Diejenigen, welche zum Dienst GOTTes erbaut sind:

1) Die Altäre Abrahams, a) an dem Ort, wo ihm der HErr erschien, 1 Mos. 12, 7. b) auf dem Berg Bethel, v. 8. c) in dem Hain Mamre, c. 13, 18. d) auf dem Berg Morija, c. 22, 9.

2) Der Altar Davids, 2 Sam. 24, 18. 21. 25.

3) Der Altar Elias, 1 Kön. 18, 32. 35.

4) Der Altar von Erde in der Wüste, 2 Mos. 20, 24.

5) Der Altar zu Gibeon, darauf Salomo opferte, 1 Kön. 3, 4.

6) Der Altar Gideons, Richt. 6, 24.

7) Der Altar Jacobs, a) bei Sichem, 1 Mos. 33, 20. b) zu Bethel, 1 Mos. 35, 1. 3. 7.

8) Der Altar Josuas auf dem Berge Ebal, Jos. 8, 30. 5 Mos. 27, 4.

9) Der Altar Isaacs, nicht weit von Bersaba, 1 Mos. 26, 25.

10) Der Altar Manoahs, Richt. 13, 20.

11) Der Altar Moses, a) in Ravhidim, 2 Mos. 17, 15. b) in der Wüste unten am Berge Sinai, 2 Mos. 24, 4.

12) Der Altar Noahs, 1 Mos. 8, 20. 21.

13) Der Altar Ruben, Gad und Manasse, der drei Stämme, Jos. 22, 10. etc.

14) Der Altar Samuels, 1 Sam. 7, 17.

15) Der Altar Sauls, 1 Sam. 14, 35.

16) Der Altar zu Silo, Richt. 21, 4.

17) Der Altar der steinerne in der Wüste, 2 Mos. 20, 25.

§. 3. Besonders ist der Altar in der Stiftshütte merkwürdig, 2 Mos. 27, 1. ff. Dieser war eins der vornehmsten Stücke und zweifach: I) der größere, welcher auch der Aeußere oder der Brandopferaltar hieß, und außerhalb der eigentlichen Hütte oder des Heiligen uuter dem freien Himmel im Vorhof stand. Auf diesem wurden die Opfertheile von den geschlachteten Thieren, so viel GOTT davon haben wollte, nachdem man zuvor das Blut darauf oder daran gesprengt, bei verschiedenen Opfern mit Feuer, welches GOTT anfänglich selbst vom Himmel fallen lassen, verzehrt. Er hatte in der Mitte einen Umgang, der Anfang aber war gleich eben, allmählig erhöht und ohne abgesetzte Staffeln. Er hatte an den vier Seiten in der Mitte eine Einfassung. II) Der kleinere oder innere. Dieser war von Holz und mit Gold überzogen, stand in dem Heiligen und diente vornämlich zum Räuchern, daher er auch der Rauchaltar genannt wurde. Jedoch wurde auch zu gewissen Zeiten, z. B. am

mehr Versöhnungsfest, etwas von dem Opferblut darauf gesprengt. Der größere sollte das Leiden Christi, der kleinere aber die Fürbitte des Heilandes bedeuten.

§. 4. Die Altäre der Abgötter waren theils schlecht und aus gehauenen schönen Steinen verfertigt; theils mit grünen Hainen, d. i. mit schonen gepflanzten Bäumen umgeben. Solche werden Tische voll Speiens und Unflaths, Esa. 28, 8. Schandaltäre, Jer. 11, 13. und Satansstuhl, Offb. 2, 13. genannt. Es werden deren in der Schrift erwähnt:

1) Die Altäre Aarons, welche dem goldenen Kalb geweiht waren, 2 Mos. 82, 1.

2) Der Altar des Antiochus, 1 Macc. 1. 62. welchen Mathathias niederreißen ließ, c. 2, 45.

3) Der Altar der Athenienser, dem unbekanntem GOTT aufgerichtet, A.G. 17, 23.

4) Der Altar Baals, a) welchen Gideon niedergerissen. Richt. 6, 27-29. b) welchen Ahab der Isabel zu gefallen aufgerichtet, 1 Kön. 16, 31. 32.

5) Der Altar Bileams, 4 Mos. 23, 1.

6) Der Altar zu Damascus, 2 Kön. 16, 10. 14.

7) Der Altar Die heidnischen, welche die Israeliten umkehren sollten, 2 Mos. 34, 13. 5 Mos. 7, 5. c. 12, 3.

8) Der Altar Jerobeams, 1 Kön. 12, 32. c. 13, 1-5.

Internet: https://peter-hug.ch/altar/32_0046

9) Der Altar Zu Tophet, dem Moloch zu Ehren aufgerichtet, Jer. 7, 31.

§. 5. Die Ursache, warum der Altar A-G. 17. 23 f. aufgerichtet, und von welchem Paulus Gelegenheit genommen, bei den Atheniensern den wahren und ihnen unbekanntem GOtt zu verkündigen, wird verschieden angegeben. Einige meinen, die große Sonnenfinsternis Matth. 27, 45. Marc. 15, 33. hätte die Gelegenheit gegeben; denn als wegen der Ursache dieser Verfinsternung Dionysius Areopagita gefragt worden, soll er geantwortet haben. Es leidet der unbekanntem GOtt. Andere geben den Krieg, womit die Perser Griechenland überziehen wollen; Andere Pestilenz; noch Andere eine große Theuerung, welches das Wahrscheinlichste, an. Denn da die Atheniensern ihre Götter nicht zur Abwendung dieser Plage durch Opfer bewegen können, hätten sie gemuthmaßt, es müsse noch ein unbekanntem GOtt sein, und diesem einen Altar gebaut. Es war überhaupt Sitte, auch fremden Göttern einen Cultus zu erweisen, und so gab es in mehreren Gegenden der Stadt Athen und des Gebietes von Attica Altäre, die namenlosen oder unbekanntem Göttern geweiht waren; und nach Hieronimus benutzte dies Paulus durch Umwandlung in den Singular. - Es gab aber auch wirklich Einen mit der A.G. I. c. erwähnten Inschrift. Den Atheniensern thun es hierin die Papisten noch nach an ihrem Fest Allerheiligen. Ja unter den Rechtgläubigen muß man noch mit Paulus klagen: Etliche wissen nichts von GOtt, das sag ich euch zur Schande, 1 Cor. 15, 34. Etliche verleugnen solchen mit ihren Werken, Tit. 1, 16.

§ 6. Solche Schandaltäre will GOtt abgebrochen haben. 2 Mos. 34 13. 5 Mos. 7, 5. c. 12, 3. Richt. 2, 2. Es haben auch solches gethan:

Assa, 2 Chr. 14, 3.

Gideon, Richt. 6, 28.

Hiskias, 2 Chr. 32, 12.

Josias, 2 Kön. 23, 15. 2 Chr. 34, 4.

Judas Maccabäus, 2 Macc. 10, 2.

Das jüdische Volk, 2 Kön. 11, 19. 2 Chr. 23, 16. 17. c. 30, 14. c. 31, 1. Mathathias, 1 Macc. 2, 25. 45.

§. 7. Etliche haben bei den Altären eine Freistadt a) gefunden; Etliche aber nicht b).

a) alle Unschuldige, 2 Mos. 21, 14.

Adonia, 1 Kön. 1, 50. f.

b) Athalia, 2 Kön. 11, 1. f.

Joab, 1 Kön. 2, 5. 28. 89.

§. 8. Im Neuen Testament und zwar in der apostolischen Kirche hatte man keine Altäre, weil die Christen bei steter Verfolgung ihren Gottesdienst in Höhlen und andern Orten verrichten mußten. Nach der Zeit, da die Kirche ein wenig Ruhe bekam, hat man nach und nach Gotteshäuser erbaut, und in diese Tische gesetzt, welche in bildlichem Verstande Altäre, weil wir bei denselben des Blutvergießens Christi gedenken, Ebr. 10, 22. genannt werden; bis man endlich auch steinerne Altäre errichtet und solche gegen Morgen gesetzt, anzuzeigen, daß Christus, die Sonne der Gerechtigkeit, der Aufgang aus der Höhe, sein Angesicht, da er gekreuzigt wurde, gegen Aufgang gewendet.

§ 9. Unter dem Altar, Offb. 6, 9. wird die Hand Christi verstanden, Weish. 3,1. Phil. 1, 23. vergl. Ebr. 13, 10.

Wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst, und wenn - so laß allda vor dem Altar etc. Matth. 5, 23. 24.

Wer da schwört bei dem Altar, das ist nichts; wer aber schwört bei dem Opfer, das droben ist, der ist schuldig, Matth. 23, 18.

Zacharias kam zwischen Altar und Tempel um, Luc. 11, 51. Matth. 23, 35.

Die des Altars pflegen, genießen des Altars, 1 Cor. 9, 13.

Ende **Altar**

Quelle: **Biblische Real- und Verbal-Handkonkordanz, 1890**; M. Gottfried Büchner, E. Ch. Lutz, H. Riehm, Verlag von Ferd. Riehm, Basel, 1890; Seite 42 [Suche = 32.46] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.10.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 24.5.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/32_0047?Typ=PDF

Ende eLexikon.